

Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualifikationen – der Beitrag des Programms für lebenslanges Lernen (PLL)

Bamberg, 10. Juni 2010

Orientierung an Lernergebnissen und Kompetenzen – Schlüssel für die Verständigung in Europa?

- Paradigmawechsel zu Lernergebnissen in allen Bildungsbereichen in Europa
- EQR, ECVET, Bologna- und Kopenhagenprozeß: Impulse für die Bildungssysteme
- ESCO: „European Taxonomy of Skills, Competencies and Occupations“
- Weiterentwicklung des Europass: European skills passport?

Das Programm für lebenslanges Lernen (PLL) unterstützt die europäische Berufsbildungspolitik

Allgemeine Ziele des Programms für lebenslanges Lernen:

(....)

„b) Unterstützung der Verwirklichung eines europäischen Raums des lebenslangen Lernens“

(...)

Das Programm für lebenslanges Lernen (PLL) unterstützt die europäische Berufsbildungspolitik

Leonardo da Vinci

Priorität 1: Transparenz und Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen

Projekte zu dieser Priorität sollen die Entwicklung nationaler und sektoraler Qualifikationssysteme und -rahmen unterstützen, welche die gemeinsamen europäischen Risikogruppen sind Gruppen mit besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt, z. B. Schulabbrecher/innen, gering qualifizierte Arbeitskräfte, Menschen mit Behinderungen, Zuwanderer, Menschen mit Migrationshintergrund, und Angehörige ethnischer Minderheiten.

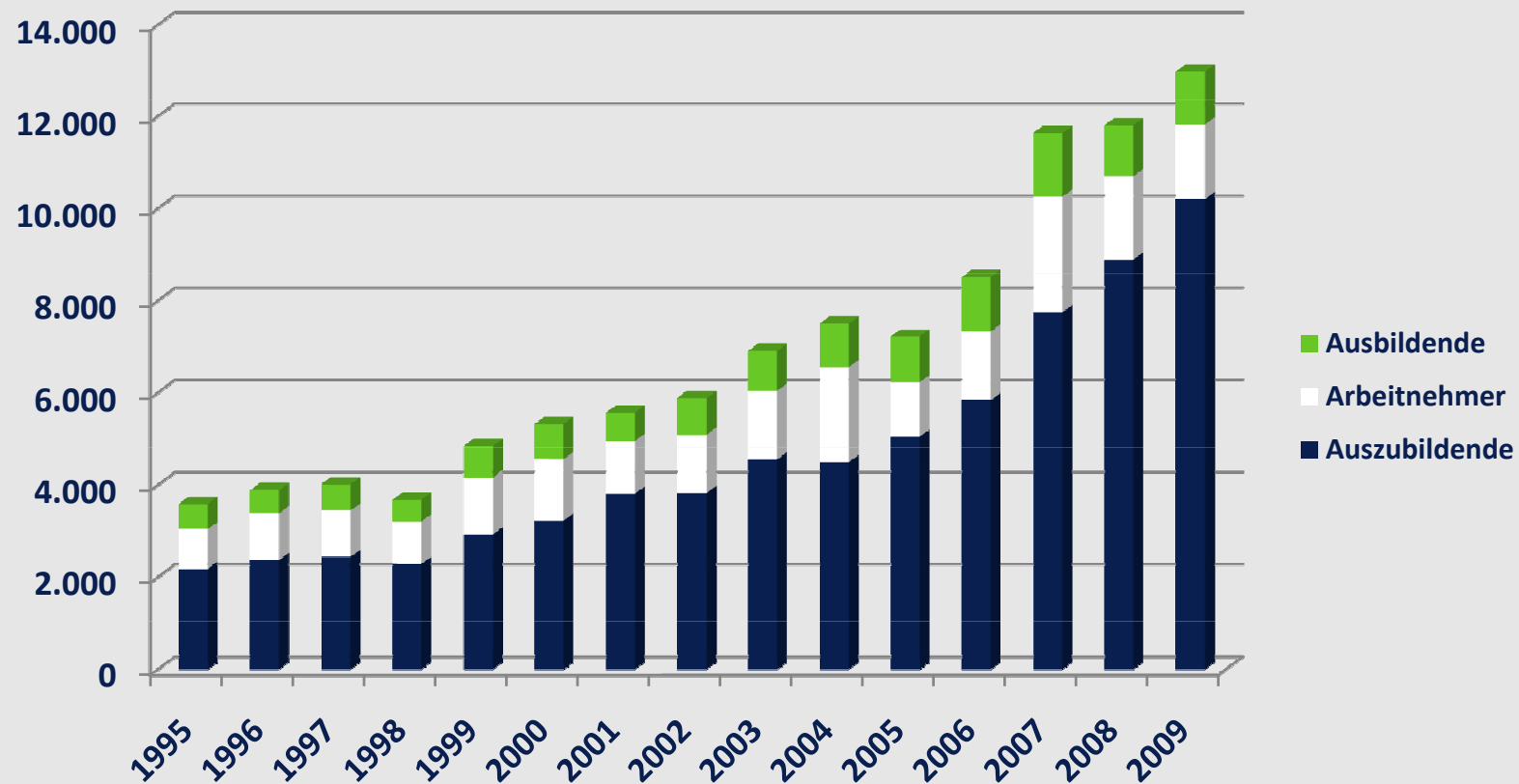
Instrumente, die zur Förderung von Transparenz und Anerkennung entwickelt wurden, etwa das Europass-Portfolio, das Europäischen Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) und den Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR), beinhalten

Das Programm ist ein zentraler Motor für Bildungsmobilität in Europa

Mobile Lernende (Schüler, Auszubildende, Studierende)

- Erasmus: 160.000 Studierende (2006-07)
- Leonardo da Vinci: 51.000 (2007)
- Grundtvig: 8.000 (2006)
- Comenius: 20.000 (2006)

Entwicklung der Mobilitätsförderung im Programm Leonardo da Vinci 1995-2009



Das PLL unterstützt die Transparenz von Qualifikationen durch innovative Projekte in Europa

Projektbeispiele: Innovationstransferprojekte

ECVET – Kompatibilität von Kompetenzen. Sektorbezogenes Leistungspunktesystem als Grundlage für Kompatibilität von Kompetenzen im Kfz-Sektor.

Transparency and Mobility through Accreditation of Vocational Learning Outcomes (CREDIVOC)

EQF Code - Transfer und Anwendung der Instrumente EQF und e-Competence Rahmen auf Multimediaberufe im Bereich Contententwicklung

Das Programm setzt neue Konzepte um

- Lernergebnis-Orientierung
- Einführung von ECVET
- Unterstützung der Umsetzung des EQF
- Überarbeitung von Curricular
- Erstellung von Lehr/Lernmaterialien
- Qualifizierung des Bildungspersonals

Die Unterstützung erfolgt durch Projekte im Bottom up-Ansatz

Ausrichtung der Förderinstrumente des Programms

Mobilität: Nutzung der Lernvereinbarung zwischen Einrichtungen und Teilnehmern

Weitere Informationen

- www.na-bibb.de
- Journal „bildung für europa“ (Auflage: 10.000 Exemplare)
- E-Mail Newsletter (2.500 Abonnenten)
- Veröffentlichungsreihe impuls
- Datenbank www.adam-europe.eu
- www.europass-info.de
- www.eu-bildungspolitik.de